

Nationales Lawinenbulletin Nr. 129

für Sonntag, 16. März 2008
Ausgabezeitpunkt 15.3.2008, 17:00 Uhr

Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Samstag war es abgesehen von Schleierwolken meist sonnig. Am Nachmittag zogen aus Westen Wolken auf. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei plus 6 Grad im Norden und plus 3 Grad im Süden. Es wehte ein schwacher bis mässiger Wind aus südwestlicher Richtung.

An Sonnenhängen wurde der Schnee bis in hohe Lagen an der Oberfläche feucht. Die Schneedecke konnte sich stark setzen. Besonders an schattigen Lagen sind zwischen den verschiedenen, älteren Tribschneeschichten noch Schwachstellen vorhanden. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens können Lawinen an Schattenhängen bis in die schwache Altschneedecke reissen.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Sonntag breiten sich Niederschläge von Westen her auf alle Gebiete aus. Tagsüber gibt es wiederholt Schneeschauer, am Nachmittag im Westen auch intensive. Dazwischen gibt es vor allem in der Deutschschweiz und gegen Abend auch im Süden Aufhellungen. Bis Sonntag Abend fallen in den Waadtländer und Freiburger Alpen, im Unterwallis und am zentralen Alpensüdhang etwa 20 cm Schnee, im Chablais bis zu 40 cm. In den übrigen Gebieten fallen 5 bis 15 cm Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt von 2200 m auf etwa 1300 m. Es bläst ein starker bis stürmischer Westwind.

Es entstehen störanfällige Tribschneeeansammlungen. Sie überdecken ältere Tribschneeeansammlungen und machen diese schwer erkennbar.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Unterwallis inklusive Chablais; Leysin; Villars; südliche Vispertäler; südliches Simplon Gebiet:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m. Die frischen und teilweise auch die älteren Tribschneeeansammlungen sind bereits durch geringe Zusatzbelastung auslösbar. Die Tribschneeeansammlungen sollten gemieden werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation ist notwendig.

Übrige Gebiete der Schweizer Alpen:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen oberhalb von rund 2000 m. Am zentralen Alpensüdhang, im Bergell und im Unterengadin liegen sie in allen Expositionen, in den übrigen Gebieten vor allem in den Expositionen West über Nord bis Süd. Am zentralen Alpensüdhang und im Bergell bilden die frischen Tribschneeeansammlungen die Hauptgefahr. Auch in den übrigen Gebieten sind diese leicht auslösbar, aber meist nur klein. Dafür können dort vor allem durch grössere Zusatzbelastung immer noch Lawinen im Altschnee ausgelöst werden, ganz besonders im Unterengadin. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen.

Mit dem Regen sind vor allem während der Nacht unterhalb von etwa 2000 m in allen Expositionen nasse Rutsche und Lawinen möglich.

Tendenz für Montag und Dienstag

An beiden Tagen ist es im Norden stark bewölkt und vor allem am Montag fällt Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt bis am Dienstag in tiefe Lagen. Am Alpenhauptkamm fällt wenig Schnee. Weiter südlich ist es mit Nordwind meist sonnig. Am Montag steigt die Lawinengefahr im Norden an.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)	Internet: http://www.slf.ch
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	0900 59 20 31 Zentralschweiz	WAP: wap.slf.ch
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen	Teletext: Seite 782 (SF DRS)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	0900 59 20 33 Oberwallis	Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden	Rückmeldungen:
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.	0900 59 20 35 Südbünden	Email: lwp@slf.ch
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)	0900 59 20 36 Berner Oberland	Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
	0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	

Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 16. März 2008

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

